

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Montag, den 25.05.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Forum der Schulrat-Habermalz-Schule, Kalandstraße 19,
31061 Alfeld

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bernd Beushausen

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsmitglied

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Thorsten Sürig

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann

von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Frau Ina Lechel

Herr Hans-Günther Scharf

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Joana Mnich

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Presse

Alfelder Zeitung – Herr Linkersdörfer

Entschuldigt abwesend:

1. stellv. Ratsvorsitzender
Ratsherr Reginald Klossek

Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens
Ratsherr Bernd Beutler
Beigeordnete Andrea Brodtmann
Ratsherr Dirk Dräger
Ratsfrau Katja-Susann Driemel
Ratsherr Guido Franke
Ratsherr Tobias Gelfort
Ratsherr Sören Kübeck
Ratsherr Marcel Munzel
Beigeordneter Werner Neumann
Ratsherr Reinmund Piepho
Ratsherr Jörg Sachs
Ratsherr Jörg Schaper
Beigeordneter Oliver Wöhler

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

Herr Schliestedt begrüßt alle Anwesenden, Herrn Linkersdörfer von der Alfelder Zeitung sowie die Zuhörrinnen und Zuhörer und eröffnet sodann die Sitzung.

Er weist darauf hin, dass dies eine denkwürdige Sitzung ist. Erstmals findet eine Sitzung des Rates unter den Bedingungen einer Pairing-Vereinbarung mit minimierter Teilnehmerzahl statt. Um die Sicherheitsabstände zu wahren, wurde das Forum der Schulrat-Habermalz-Schule als Sitzungsort gewählt.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) fest.

Er bittet darum, die Tagesordnung zu ändern und die Tagesordnungspunkte 7 und 8 „Ernennungen im Feuerwehrwesen“ auf die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu setzen, damit die Feuerwehrkameraden anschl. direkt ernannt werden können.

Außerdem bittet er die Tagesordnung des Nichtöffentlichen Sitzungsteiles um den neuen Tagesordnungspunkt 2, der allen Ratsmitgliedern vorliegt, zu erweitern.

Die Tagesordnung wird anschl. in der geänderten Form festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 12.03.2020

Das Protokoll vom 12.03.2020 wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

3. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Beushausen berichtet von der derzeitigen Situation rund um die Corona Pandemie. Es sei deutlich einfacher gewesen, die Einrichtungen zu schließen, als nun diese wieder in Betrieb zu nehmen. Die ständig neuen Verordnungen stellen die Verwaltung vor große Hürden, die Zeit sei alles andere als leicht. Viele Kolleginnen und Kollegen sind an ihre Leistungsgrenzen gekommen. Er appelliert daher auch an alle Ratsmitglieder, in ihren Bereichen mit dafür zu werben, dass sich die Bevölkerung an die Verordnungen hält. An Himmelfahrt habe dies gut funktioniert. Er geht davon aus, dass die Abstandsregelungen in der Öffentlichkeit so lange aufrecht erhalten bleiben, bis ein Impfstoff auf dem Markt ist. Die wirtschaftliche Situation werde sich voraussichtlich erheblich auf den Haushalt 2021 auswirken. Die mittelfristige Finanzplanung sei damit über den Haufen geworfen. Dennoch müssen die eingeschlagenen Wege, wie die Umsetzung der Kitaplanungen, weiter gegangen werden. Wenn Bund und Länder den Städten und Gemeinden nicht unter die Arme greifen, seien diese kaum noch in der Lage die kommunale Daseinsfürsorge zu leisten. Er geht auf die vor kurzem vom OVG Lüneburg getroffenen Beschlüsse zur Corona Verordnung des Landes ein und lobt den demokratischen Weg, der dadurch aufgezeigt wurde. Auch in Bezug auf die radikalen Demonstrationen, lobt er die Gegendemonstranten. Die Demokratie in Deutschland ist sehr wehrhaft.

Auch **Herr Schliestedt** sieht dies so. Noch sei es nicht an der Zeit, dass die Normalität wieder Einzug erhält. Daher sollten alle auf die Abstandregelungen achten.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Frau Bertram fragt in Bezug auf die finanzielle Situation der Stadt, ob die Liquidität der Stadtkasse mit dem Höchstbetrag an Kassenkrediten von 28 Millionen Euro weiterhin sichergestellt sei. **Herr Beushausen** teilt mit, dass aufgrund von Mehreinnahmen an Gewerbesteuern, die aus Betriebsprüfungen resultieren, die Liquidität sicher gestellt sei. Das Land habe aber bereits angewiesen, dass aufgrund der aktuellen Situation auch ein Überschreiten des Höchstbetrages von der Kommunalaufsicht mitgetragen werden soll.

Außerdem fragt **Frau Bertram** an, ob es auf dem Wochenmarkt zu Änderungen komme. Sie habe am vergangenen Wochenende festgestellt, dass die Mindestabstände auf diesem schwierig einzuhalten waren. **Herr Scharf** teilt mit, dass man mit den Blumenhändlern bereits Regelungen getroffen habe, damit es keine Probleme mehr geben werde.

5. **Ernennung von Herrn Markus Augustin zum Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Limmer; Vorlage: 346/XVIII**

Herr Dr. Stadler fragt an, wie mit dem Ortsrat eine Absprache erfolgt ist.

Herr Beushausen teilt mit, dass der Ortsbürgermeister diese Abstimmung mit seinem Ortsrat vorgenommen habe.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Markus Augustin wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Limmer ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

6. Ernennung von Herrn Olaf Nülle zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Limmer; Vorlage: 347/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Olaf Nülle wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Limmer ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

Anschl. nimmt **Herr Beushausen** die Entlassung des bisherigen stellv. Ortsbrandmeister Lutz Nottrott vor und übergibt ihm mit dankenden Worten seine Entlassungsurkunde. Aufgrund des Zeitablaufs ist auch der Ortsbrandmeister Thomas Probst aus dem Amt ausgeschieden, daher erhalte dieser keine Urkunde. Er dankt Herrn Probst für sein langjähriges Wirken zum Wohle der Ortsfeuerwehr Limmer.

Nun nimmt **Herr Beushausen** die Ernennungen von Herrn Augustin und Herrn Nülle vor. Er überreicht die Ernennungsurkunden und nimmt beiden den Diensteid ab.

7. Übertragung von Entscheidungen auf den Verwaltungsausschuss gemäß des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes; Vorlage: 374/XVIII

Herr Beushausen geht auf einzelne Aussagen im Vorfeld ein, dass die Verwaltung die Demokratie aushebelt. Dies sei aber nicht der Fall, letztlich sind bisher alle Beschlüsse von den Gremien gefasst worden, in deren Zuständigkeit der Beschluss gehöre. Das gesamte Verfahren, die Sitzungen der Gremien auf das absolut notwendige Maß runter zu fahren, ist vom Verwaltungsausschuss einstimmig beschlossen wurden und wird auch vom Innenministerium im übrigen mitgetragen. Gleichwohl habe er sich entschieden, den Tagesordnungspunkt heute behandeln zu lassen. Das heutige Pairing Verfahren könne die Verwaltung nicht vorgeben, dies ist letztlich eine rein freiwillige interfraktionelle Vereinbarung. Er sieht es als Aufgabe der Verwaltung an, alle Sitzungen die notwendig sind so zu gestalten, dass sie unter Einhaltung der geltenden Vorschriften stattfinden können, auch wenn dies einen immensen Mehraufwand für die Verwaltung bedeute. Andere Kommunen sind anders an die Sache heran gegangen und haben Aufgaben auf den Verwaltungsausschuss übertragen, ohne die Hauptsatzung zu ändern. Dies sei rechtlich bedenklich. Er persönlich empfiehlt ausdrücklich, die Entscheidungsbefugnisse so zu belassen, wie es das NKomVG vorsieht und die Sitzungen mit Augenmaß wieder aufzunehmen. Das Restrisiko müssen die gewählten Vertreterinnen und Vertreter auf sich nehmen.

Herr Höltgebaum stellt für die BAL-Ratsfraktion fest, dass das heutige Pairing Verfahren eine absolute Ausnahme darstelle, weil Mandatsträger freiwillig auf die Ausübung ihres Mandates verzichten müssen. Wenn sich die Lage ändere, sei man aber im Einzelfall auch wieder dazu bereit. Weil seine Fraktion im Verwaltungsausschuss kein Stimmrecht habe, lehne diese eine Übertragung auf den Verwaltungsausschuss ab, weil die Fraktion sonst ihrer Aufgabe nicht gerecht werden könne.

Auch **Herr Wiek** würde ein erneutes Pairing Verfahren ggf. im Einzelfall prüfen, ob es erforderlich sein sollte. Seine Gruppe spricht sich dafür aus, die Entscheidungsbefugnisse nicht zu übertragen. Letztlich könne man nur nichtöffentliche Dinge übertragen, öffentliche Dinge nur vom nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss abstimmen zu lassen, sehe die Gruppe als den falschen Weg an, weil dann die öffentliche Diskussion fehle.

Herr Behrens berichtet, dass seine Gruppe lange über das heutige Pairing Verfahren nachgedacht habe, sich letztlich für die heutige Sitzung dafür ausgesprochen habe. Zukünftig werde die Gruppe darauf nur zurückgreifen wollen, wenn keine andere Optionen gebe. Da der Verwaltungsausschuss nichtöffentlich tagt, sieht er das genauso, dass eine Übertragung nicht in Frage komme, weil sonst keine öffentliche Diskussion stattfindet.

Frau Funk-Pernitzsch gibt zu bedenken, dass es auch passieren könne, dass Fraktionsmitglieder in größerer Zahl erkranken. Dann sollte ihrer Meinung nach das Pairing Verfahren auch Anwendung finden, um die von den Wählerinnen und Wählern gewählten Mehrheitsverhältnisse zu wahren.

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Beushausen** fest, dass alles so bleibt wie es ist und es in Krisenzeiten zu spannenden Denkanstößen komme, diese dürften nach Corona aber nicht einfach in der Schublade verschwinden.

8. Zukunftssicherung der HI-REG; Vorlage: 364/XVIII

Herr Beushausen berichtet, dass das Thema bereits im Verwaltungsausschuss behandelt wurde. Alle anderen Kommunen werden dem Vorgehen zustimmen. Es gehe letztlich darum, einen „Geburtsfehler“ zu beheben.

Dies sieht auch **Herr Behrens** so. Das was die HI-REG leiste, könne die Stadt gar nicht alleine darstellen.

Herr Dr. Stadler fragt an, ob man die Leistungsfähigkeit für die Wirtschaftsförderung der HI-REG messen und ob dem Rat dies präsentiert werden könne.

Herr Beushausen sagt zu, dass er mit dem Aufsichtsrat der HI-REG spreche, mit dem Ziel, dass der Geschäftsführer dem Rat eine entsprechende Präsentation vorstellen könne.

Herr Dr. Stadler bedankt sich dafür und stellt fest, dass es auch spannend wäre, wenn solche Zahlen auch für die Klimaschutzagentur vorgestellt werden könnten.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt zu, den Zuschuss an die HI-REG für das Jahr 2020 von bisher 12.130 EUR um 3.380 EUR auf 15.510 EUR zu erhöhen. Dieser Erhöhungsbetrag ist überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.“

Darüber hinaus wird ab dem Jahr 2021 einer Erhöhung des Zuschusses um 2 % Inflationsausgleich zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen teilt mit, dass von der CDU/FDP-Gruppe ein Antrag zur Terminierung einer Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses zum Thema Baulandentwicklung vorliegt. Die Verwaltung sei in der Lage, eine entsprechenden Prioritätenliste zu erstellen. Er werde im nichtöffentlichen Teil noch mal auf den Antrag zurück kommen.

10. Anfragen

Herr Dr. Stadler fragt an, ob es keinen besser geeigneten Raum für die Ratssitzung gebe. Er empfinde das Forum als nicht geeignet und zu dunkel.

Herr Beushausen teilt mit, dass das Forum mit voller Besetzung sicher sehr eng werde. Als Alternative gebe es nur die Möglichkeit eine Sporthalle zu nutzen. Da werde es aber auch akustische Probleme geben, sowie einen immensen Aufwand für den Auf- und Abbau. Zudem gehe dies nur, so lange kein Schulsport stattfindet (Hinweis der Verwaltung: Lt. Kultusministerium ist angedacht, evtl. ab dem 22.06.2020 Schulsport wieder zuzulassen). Das Amt für Kommunalverwaltung hat im Moment für die Durchführung der Sitzungen einen erheblichen Mehraufwand. Daher bittet er, diesen Mehraufwand so gering wie möglich zu belassen und auch die nächsten Sitzungen im Forum abzuwickeln.

Frau Bertram bittet um Prüfung, ob es zu den Fachausschusssitzungen möglich wäre, den Ausschussmitglieder Tische zur Verfügung zu stellen.

Herr Klingeberg sagt zu, dass man dies prüfen werde.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 18.27 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Klingeberg)